

## **Das Konzert mit dem hochdekorierten Bennewitz Quartett in Icking ist Teil des Projekts *Czech Dreams***

### **Das Konzert wird von *Czech Dreams* digital begleitet**

**Icking, 11. Dezember 2024.** Das tschechische **Bennewitz Quartett** zählt seit Jahren zu den international hoch gehandelten Streichquartett-Ensembles: die Osaka-Preisträger von 2005 und Paolo-Borciano-Gewinner von 2008 gehören zweifellos zu den Aushängeschildern tschechischer Musikkultur. Das ist nicht zuletzt auch der Grund, warum sie Teil von ***Czech Dreams*** geworden sind, ein aktuelles Projekt, das unter der Schirmherrschaft von **Magdalena Kožená** and **Sir Simon Rattle** steht und außergewöhnliche tschechische Musikerinnen und Musiker auf ihren internationalen Gastspielen zu vielbeachteten Veranstaltungsorten außerhalb der großen Kulturmetropolen begleiten. Am **Samstag, den 14. Dezember 2024 um 19.30 Uhr** wird das Konzert des berühmten Bennewitz Quartetts vom tschechischen Team der *Czech Dreams* dokumentiert und über ihren Auftritt bei **Klangwelt Klassik** im **Rainer-Maria-Rilke Konzertsaal des Gymnasiums in Icking** digital berichtet.

Auf dem Programm stehen Streichquartette von **Joseph Haydn, Viktor Ullmann, Leoš Janáček** und **Bedřich Smetana**. Werke, die eines eint: sie zeigen alle etwas von der Reife dieser vier Komponisten, denn sie gehören zu den letzten Streichquartetten in ihrem Schaffen. Das Konzert beginnt mit **Haydns Streichquartett op. 77/2**. Es ist Teil eines Zyklus, den Haydn dem Fürsten Lobkowitz widmete und der ursprünglich sechs Quartette umfassen sollte. Haydn komponierte es 1799 und erweist sich darin als erfahren und zugleich ungebrochen experimentierfreudig. Für **Viktor Ullmann** wird sein **drittes Streichquartett** zum Schlüsselwerk. Mit dieser Komposition bringt er die Trauer über Erlebtes in Theresienstadt zum Ausdruck, aber auch seinen festen Glauben, dass sich das Böse bezwingen lässt, wenn sich der Lebenswille behauptet. Den zweiten Teil des Abends widmen die Musiker tschechischen Komponisten. **Janáčeks zweites Streichquartett**, das er 1928 in Brünn abschließt, trägt autobiografische Züge. 1917 begegnet er Kamila Stösslová, die er zur Muse all seiner späten Werke kürt. Über 600 Liebesbriefe schickt er ihr. „Dieses Werk, meine intimen Briefe, nahm seine Form im Feuer an“, schreibt er über das Quartett, mit dem er seine Leidenschaft öffentlich bekennt. **Smetana** beginnt sein **zweites Streichquartett**, als er bereits taub war. Themen tauchen spontan auf, wechseln einander ab und lassen sein letztes kammermusikalisches Werk als eine Sammlung kurzer Sprüche erscheinen. Der ungewöhnliche Charakter der Komposition, ihre Kürze, Diskontinuität und Dichte wurden lange als Zeichen eines unvollendeten Schaffensprozesses aufgefasst. Die Kompromisslosigkeit dieses Werks verweist indessen bereits auf das 20. Jahrhundert und zeigt, wie weit er damit seiner Zeit voraus war.

Karten gibt es im Vorverkauf im Ticket-Shop unter <https://klangwelt-klassik.de/tickets-meistersolisten/>, per E-Mail unter [ticket@klangwelt-klassik.de](mailto:ticket@klangwelt-klassik.de) sowie telefonisch unter 08178-7171, Restkarten an der Tageskasse eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter [www.klangwelt-klassik.de](http://www.klangwelt-klassik.de)

### **Über den Veranstalter Klangwelt-Klassik e.V.:**

Klangwelt-Klassik e.V. ist ein Konzertveranstalter, der im Rahmen seiner beiden Konzertzyklen *Meistersolisten im Isartal* und *Ickinger Frühling* hochkarätige Ensembles und Solisten der klassischen Musikszene verpflichtet. Die sechs Konzerte der *Meistersolisten im Isartal* haben sich zu einer der renommiertesten Veranstaltungsreihen für klassische Kammermusik etabliert. Spitzen-Ensembles der ganzen Welt sind auf dem Podium zu hören. Der kleine Konzertsaal besticht durch seine gute Akustik und den nahen Kontakt des Publikums zu den Musikern. Eine besondere Qualität der Reihe ist darüber hinaus die Entdeckung hochkarätiger junger Ensembles, die kurz vor ihrem internationalen Durchbruch stehen und die Veranstaltungen als Sprungbrett für ihre Karriere nutzen. Das einmal jährlich veranstaltete *Internationale Kammermusik-Festival Ickinger Frühling*, das im Jahr 2025 zum zehnten Mal stattfinden wird, präsentiert ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit Klassikern und Neuentdeckungen der Kammermusik. Geladen sind preisgekrönte Ensembles mit internationalem Ruf. Besucher aus ganz Deutschland treffen sich hier, um die Musik zu genießen und sich in persönlichen Gesprächen mit Musikern, Experten und Musikliebhabern in einer lockeren Atmosphäre auszutauschen.

## Das Programm:

**Einführung:** Ute Hamm

**Ort:** Rainer-Maria-Rilke-Konzertsaal im Gymnasium  
82057 Icking/Isartal, Ulrichstr. 1-7



**Samstag, 14. Dezember 2024, 19.30 Uhr**  
**Kostenlose Einführung 18.30 Uhr**

### Künstler:

#### Bennewitz Quartett

**Jakub Fišer**, Violine  
**Štěpán Ježek**, Violine  
**Jiří Pinkas**, Viola  
**Štěpán Doležal**, Violoncello

### Werke:

**Joseph Haydn**, Streichquartett F-Dur op. 77/2 (Hob. III:82)  
**Viktor Ullmann**, Streichquartett Nr.3 (1943)  
**Leoš Janáček**, Streichquartett Nr. 2 "Intime Briefe"  
**Bedřich Smetana**, Streichquartett Nr. 2 d-Moll (1883)

Hochaufgelöste Bilder stellen wir Ihnen in unserer [Mediengalerie](#) zum Download zur Verfügung

Ansprechpartner für die  
Presse:  
Klangwelt Klassik – Freunde der  
Kammermusik e.V.  
Bettina Gaebel  
Zeller Straße 48  
82067 Ebenhausen  
[bettina.gaebel@klangwelt-  
klassik.de](mailto:bettina.gaebel@klangwelt-klassik.de)  
T 08178 7554  
M 0170 306 2938

Veranstalter:  
KLANGWELT Klassik – Freunde der Kammermusik e.V.,  
Irschenhauser Straße 16, 82057 Icking